



# 2016/09 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2016/09/homestory>

## Homestory

<none>

Es gibt Neues aus der Jungle World-Küche: Das Regal, das nach der konzertierten Reparaturaktion von Themaredakteurin und Inlandsredakteur sage und schreibe mehrere Tage recht stabil schien, erwies sich als Lehr(möbel)stück über die Scheinhaftigkeit im Spätkapitalismus. Urplötzlich hatte es wieder eine heftige Schlagseite in Richtung Erdmittelpunkt bekommen. Die Folge: Zwei Wochen lang traute sich niemand mehr an das Regal heran. Teures Olivenöl, billiges »Pflanzenöl«, Gewürze und manch kulinarische Skurrilität versperrten fortan wieder den als Ersatzregal genutzten Esstisch. Doch dann nahm sich der Meisterhandwerker aus der Geschäftsführung in bester DIY-Manier der Sache an. Bewaffnet mit einem Paket Blitzzement aus dem Baumarkt sollte das Problem ein für alle Mal gelöst werden. »Die Deutschen machen ja alles mit Blitz«, hieß es etwas überpolitisiert auf der provisorischen Baustelle. Und potz Blitz – das Ding hält!

Das eine gelöste Problem gibt allerdings bloß den Blick frei auf die nächsten. Da ist noch ein zweites Regal, das sich in ähnlicher Schiefelage befindet wie das erste vor dem Eingreifen des Geschäftsführers. Der allerdings befindet sich inzwischen im Krankenstand. Wahrscheinlich hat er nicht regelmäßig gelüftet. Das zumindest war seine eigene Empfehlung zur Grippeprävention. Vielleicht hat er aber auch zu viel vom Blitzzementpulver eingeatmet. Die Redaktion hofft jedenfalls auf seine baldige Genesung. Selbstverständlich nicht nur wegen seiner handwerklichen Fähigkeiten.

In grauer Jungle World-Vorzeit scheint es schon einmal ein Unglück mit dem zweiten Regal gegeben zu haben. Jedenfalls – so das nächste Problem – haben verdächtig viele der dort gelagerten Kaffeebecher einen abgebrochenen Henkel. Vielleicht gab es aber auch gar kein Kaffeebecherunglück und die Getränkebehälter sind einfach nur alt. Alt und gefährlich, denn es ist nur eine Frage der Zeit, bis das erste Redaktionsmitglied sich ernsthafte Schnittverletzungen bei dem Versuch zuzieht, sich unter Zuhilfenahme eines solchen Gefäßes legale Dopingmittel zur Leistungssteigerung zwecks kontinuierlicher Verbesserung der Zeitungsproduktion zuzuführen. Sie als Leserin oder Leser mit großer Empathie ahnen bestimmt schon längst, worauf wir hinauswollen. Nein? Dann vielleicht noch deutlicher: Schicken Sie uns doch mal schöne Becher mit intakten Henkeln zu – ewiger Dank der Jungle World wäre Ihnen sicher!